

# Profil Helge Gritzke

19. März 2015

## Person

Helge Gritzke (Jahrgang 1966) ist verheiratet und lebt in Düsseldorf.

Seit 1997 ist er hauptberuflich in der IT-Branche zuerst als Softwareentwickler, später dann als Projekt- und Teamleiter, Analytiker und technischer Produktmanager tätig. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung kann er sich schnell und selbständig in neue Sachverhalte und Technologien einarbeiten und damit zum Erfolg Ihrer Projekte beitragen.

## Kontakt

*Anschrift:* Think More – IT-Consulting  
Helge Gritzke  
Grafenberger Allee 237  
40237 Düsseldorf

*Telefon:* 0211/5988296

*Email:* [helge.gritzke@think-more.de](mailto:helge.gritzke@think-more.de)

*Web:* <http://www.think-more.de>

## Positionen und Tätigkeiten

- Projekt- und Teamleiter (seit September 1999)
- Analytiker (seit September 1999)
- Architekt (seit September 1999)
- technisches Produktmanagement (seit März 2001)
- Softwareentwickler (hauptberuflich seit 1997)
- Training und Ausbildung von Mitarbeitern (seit September 1999)

## Fähigkeiten und Kenntnisse

*Branchen/ Einsatzbereiche:* Versicherungen, Forderungsmanagement, Public Sector, öffentliche Vollstreckung, automatisiertes gerichtliches Mahnverfahren, Altdatenmigrationen, Simulationen

*Analyse & Design:* Objektorientierte Analyse und Design mit UML, Requirements Engineering

*Programmiersprachen:* Smalltalk, Java, Groovy, C, C++, JavaScript uvam.

*Projektplanung:* MS Project

*Qualitätssicherung:* SUnit/ JUnit, ISO 9001, HelpLine, Jira/FAN, HP-Quality Center (HPQC)

*Dokumentations- und Hilfesysteme:* Docbook, Doc2Help, WinHelp, CHTML, Visio

*Entwicklungsumgebungen:* Visual Works/ ObjectStudio (Cincom), Eclipse, Emacs

*Datenbanken:* Oracle, Microsoft SQLServer, SQL, ODBC

<i>Dokument-Management-Systeme:</i>	Documentum, SER
<i>Betriebssysteme:</i>	Windows, UNIX
<i>Formate:</i>	XML, XML-Schema, XSLT, HTML, CSS, SOAP, RTF, DTAUS1, MT940 (Swift)
<i>Versionskontrollsysteme:</i>	Subversion, STORE, CVS, PVCS, SCCS
<i>Buildtools:</i>	Ant, Make
<i>Protokolle:</i>	HTTP, SOAP, OSCI, TCP/IP, COM/OLE
<i>Content-Management:</i>	Dokuwiki, WIM, MoinMoin-Wiki
<i>Sprachen:</i>	Deutsch, Englisch

## Aus- und Fortbildungen

10.84 bis 05.96	Studium des Studiengangs Angewandte Informatik mit Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften (Ingenieurinformatik) an der Universität Dortmund mit Anwendungsfach Elektrotechnik, Abschluss des Studiums als „Diplom-Informatiker“.
11.03	Workshop zum Thema Projektmanagement (Augea)
09.03	Java-Schulung, Inhalte: JDBC, AWT/Swing, J2EE (Architur Information Systems GmbH)
04.01	Schulungen zu Projektplanung und Projektmanagement, MS Projekt 2000 (ADA - Das Systemhaus TPD GmbH)
04.98	Seminare zu Qualitätssicherung und Softwaretest in der Objektorientierung, Erfolgreiches Qualitätsmanagement in der Software-Entwicklung (IIR Technology)

## Berufliche Laufbahn

seit 01.07	freiberuflich tätig
01.97 bis 12.06	Angestellt bei der ABIT AG in Meerbusch bzw. bis zur Fusion im Februar 2004 bei der phinware AG in Düsseldorf, seit September 1999 als Projektleiter des Bereichs Public Sector. Als solcher verantwortlich für das technische Produktmanagement (d.h. Releaseplanung und -erstellung, Konfigurationsmanagement, Wartung, Fehlermanagement) für das Produkt ABIT.phinAVV ( <a href="http://www.abit.de/phinavv.html">http://www.abit.de/phinavv.html</a> ) sowie für die Analyse, Planung und Durchführung aller sonstigen im Bereich anfallenden entwicklungsbezogenen Arbeiten (siehe Zeitraum von 09.99 bis 12.06).

## Projekte

---

06.07 bis 02.15

### **VAMOS, Provisionsberechnungs- und Vermittlerverwaltungssystem**

Mitarbeit an diversen Projekten im Umfeld eines Systems zur Be- und Abrechnung von Provisionen und Verwaltung von Partnerdaten von Vermittlern/ Maklern im Bereich Vertriebspartnermanagement (VPM) bei der Talanx System AG (vormals HDI Gerling). Das System besteht aus mehreren Komponenten, die mit unterschiedlichen Techniken, basierend auf den Programmiersprachen Smalltalk und Java implementiert sind. Unter anderem Mitarbeit an:

- einem Pilotprojekt zur Migration von Batchverarbeitungsprogrammen des auf Smalltalk (ST) basierten Altsystems in ein neues, Java-basiertes System,
- der Migration von ObjectStudio 7 nach ObjectStudio 8/Visual Works, in diesem Zusammenhang auch der Migration des Sourcecode-Repositories des ST-Programms von Subversion (SVN) nach STORE,
- Erweiterung/ Anpassung von Schnittstellen-Programmen, insbesondere für den Import von Buchungsbelegen von den Bestandssystemen und dem Export von Buchungsdaten aus dem Nebenbuch um SAP-Hauptbuch,
- Performance-Optimierungen von Batchprogrammen, insbesondere mit Mitteln der Parallelverarbeitung,
- technische Konzeption und Umsetzung der Wertgrundlagenteilung,
- technische Konzeption und Umsetzung des Maklermandats,
- technische Konzeption und Umsetzung der Vermittlerzusammenlegung (Dublettenbereinigung),
- Druckaufbereitung für Mahnschreiben,
- Konfigurations- und Buildmanagement für das Smalltalk-basierte Altsystem,
- Erstellung eines Konzepts für die Struktur und Ablage der technischen Dokumentation des VPM-Systems und Umsetzung des Konzepts im Kontext von MaRisk<sup>1</sup>,
- Betreuung der Auslandsgesellschaften (in Liechtenstein und Luxemburg),
- Einführung und Schulung von S-/JUnit-Tests,
- Umsetzung von diversen Klein- und Wartungsaufträgen an div. Systemkomponenten.

*Rolle:* Berater, Architekt, Designer, Entwickler, Konfigurationsmanager, techn. Projektleitung

*Umgebung:* Java, Eclipse, aiDa-Framework, Oracle Toplink, ObjectStudio/ VisualWorks Smalltalk, Polar, S-/ JUnit, Subversion, STORE, Oracle, Unix, Windows, Windows Script Host (WSH)/ JScript, PDF, AutoDES, Parallelverarbeitung, XML, PL/SQL

10.10 bis 01.11

### **Analyse des Laborinformationssystems Swisslab**

Analyse von Architektur und Entwicklungsprozess des Systems mit der Zielsetzung, die Entwicklung effizienter zu machen und den Wartungsaufwand zu verringern. Erstellung einer Risikobetrachtung und

---

<sup>1</sup>Mindestanforderung der BaFin für das Risikomanagement

---

	<p>Aktivitätsliste für die Migration des System von ObjectStudio 7 nach ObjectStudio 8/ Visual Works. Vorstellung von SUnit für Unit-Tests.</p> <p><i>Rolle:</i> Berater, Architekt</p> <p><i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk (V 7), SQL, SUnit</p>
01.08 bis 04.08	<p><b>Erweiterung der Textverarbeitung von phinAMV</b></p> <p>Ein weiteres Kleinprojekt zur Erweiterung und Verbesserung der Textverarbeitung des Programms ABIT.phinAMV.</p> <p><i>Rolle:</i> Designer, Entwickler</p> <p><i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, phinAMV, OLE, RTF, SUnit</p>
06.07 bis 07.07	<p><b>Erweiterung der Textverarbeitung von phinAMV</b></p> <p>2 Kleinprojekte zur Erweiterung und Verbesserung der Textverarbeitung des Programms ABIT.phinAMV.</p> <p><i>Rolle:</i> Designer, Entwickler</p> <p><i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, phinAMV, OLE, RTF, SUnit</p>
06.05 bis 12.06	<p><b>ONVV (Online-Vollstreckungshilfeaustauschverfahren)</b></p> <p>Entwicklung eines auf OSCI-Transport (<a href="http://www.osci.de">http://www.osci.de</a>) und XML basierenden Mehrwertdienstes zum interkommunalen Austausch von Vollstreckungshilfeersuchen unter Verwendung von Governikus.</p> <p>Hierfür mussten – neben dem zentralen Dienst selbst – das Nachrichtenformat, das Abrechnungssystem, die Teilnehmerverwaltung, ein Sende- und Empfangsclient samt einem Konverter für Fremdformate sowie Schreib- und Leseschnittstellen für das Nachrichtenformat für phinAVV als (ein) Kommunikationsendpunkt erstellt werden.</p> <p><i>Projektpartner:</i> Bremen online services</p> <p><i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler</p> <p><i>Umgebung:</i> Java, Eclipse, JUnit, OSCI, XML, XML-Schema, XSLT, Subversion, Windows, Linux, ObjectStudio Smalltalk</p>
02.06 bis 12.06	<p><b>Anbindung an das H&amp;H-Kassenverfahren</b></p> <p>Entwicklung von Schnittstellen zur Übergabe von Personen- und Forderungsdaten (Import) und von Buchungsinformationen (Export) im XFinanz-Format (DIN PAS 1051:2005) von und zum Kassenverfahren der H&amp;H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH.</p> <p><i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler</p> <p><i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, phinAVV, XFinanz, XML, XML-Schema</p>
08.06 bis 12.06	<p><b>Integrationsprojekt Stadt Herne</b></p> <p>Beratung und Anpassung der SAP-PSM-Schnittstelle für die Übergabe von Personen- und Forderungsdaten und Zahlungen nach phinAVV an die Spezifika der Stadt Herne. Entwicklung von kundenspezifischen Schnittstellen für Buchungsinformationen (Zahlungen, Soll-Stellungen) nach SAP-PSM.</p> <p><i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler</p> <p><i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, SUnit, phinAVV, SAP-PSM</p>
03.06 bis 12.06	<p><b>Integrationsprojekt Stadt Hannover</b></p> <p>Entwicklung von Schnittstellen für Buchungsinformationen (Zahlungen, Soll-Stellungen) von und nach SAP-PSCD (bidirektional) in SAP-eigenen (Zahlungsstapel) und kundenspezifischen Formaten. Entwicklung einer Schnittstelle zur Übergabe der Daten von Vollstreckungshilfeersuchen (Personen und Forderungsdaten) von phinAVV nach SAP-PSCD in einem kundenspezifischen Format.</p>

---

---

	<i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler <i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, SUnit, phinAVV, SAP-PSCD
04.06 bis 05.06	<b>Online-Schufa-Abfrage</b> Integration eines Services in phinAVV für Online-Abfrage von Schufa-Daten über einen Web-Service des ABIT e.pos-Portals ( <a href="http://www.abit-epos.net">http://www.abit-epos.net</a> ). <i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler <i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, SUnit, SOAP, HTTP, TCP/IP
03.06 bis 06.06	<b>Integrationsprojekt Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)</b> Entwicklung einer Schnittstelle zur Übergabe von Personen- und Forderungsdaten vom AKD-K-Kassenverfahren an phinAVV. <i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker <i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, phinAVV, AKD-K
11.05 bis 03.06	<b>Schnittstelle zu SAP-PSCD (Public Sector Collection and Disbursement) für phinAVV</b> Entwicklung einer Standardschnittstelle zur Übergabe von Personen- und Forderungsdaten von SAP-PSCD nach phinAVV in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Städte Wiesbaden, Hannover und Saarbrücken sowie SAP-Beratern. <i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Architekt, Analytiker, Entwickler <i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, SAP-PSCD
09.05 bis 01.06	<b>Integrationsprojekt Stadt Osnabrück</b> Beratung und Anpassung der SAP-PSM-Schnittstelle für die Übergabe von Personen- und Forderungsdaten nach phinAVV an die Spezifika der Stadt Osnabrück. Entwicklung einer Schnittstelle für die Übergabe von Vollstreckungsdaten aus dem System für Ordnungswidrigkeiten PM-Owi. Entwicklung von Schnittstellen für Buchungsinformationen (Zahlungen, Soll-Stellungen) von und nach SAP (bidirektional) im Format MT940 (Swift) sowie kundenspezifischen Formaten. <i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler <i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, phinAVV, SAP-PSM, PM-Owi, MT940 (Swift)
08.05 bis 11.05	<b>Altdatenmigration bei der HZK (Krankenkasse)</b> Übernahme von 100.000 Forderungen und rund 15.000 Partnerdatensätzen aus dem Altsystem ABIT.Inkasso (vollständige Übernahme) nach phinAVV. <i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler <i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, MS SQLServer, ABIT.Inkasso, phinAVV
06.05 bis 12.06	<b>Integrationsprojekt Stadt Wiesbaden</b> Beratung bei der Entwicklung einer Schnittstelle zur Übergabe von Personen- und Forderungsdaten vom Kassenverfahren Finanz (Altsystem) im VDAF/XML-Format sowie von SAP-PSCD (neu) an phinAVV. Entwicklung von Schnittstellen für Buchungsinformationen (Zahlungen, Soll-Stellungen) zum Kassensystem Finanz sowie SAP-PSCD in kundeneigenen Formaten sowie in den Formaten DTAUS1 und MT940 (Swift). <i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler <i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, SUnit, phinAVV, SAP-PSCD, DTAUS1, MT940 (Swift)

---

---

04.05 bis 05.05	<b>Teilintegration Stadt Saarbrücken</b> Entwicklung einer Schnittstelle für Buchungsinformationen (Soll-Stellungen) zu SAP-PSCD in einem kundeneigenen Format. <i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler <i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk
04.05 bis 07.05	<b>Anbindung des DATEV-Kassenverfahren bei der Stadt Brühl</b> Beratung bei der Entwicklung einer Schnittstelle zur Übergabe von Personen- und Forderungsdaten vom DATEV-Kassenverfahren an phinAVV im VDAF/XML-Format. Entwicklung einer Schnittstelle zur Rückgabe von Buchungsinformationen an das Kassenverfahren der DATEV über die DATEV-SELF-Schnittstelle. <i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler <i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, SUnit, phinAVV, DATEV
09.04 bis 08.05	<b>AuGeMa (<u>A</u>utomatisiertes <u>G</u>erichtlichen <u>M</u>ahnverfahrens)</b> Integration des privatrechtlichen gerichtlichen Mahnverfahrens in phinAVV, Entwicklung einer Schnittstelle zur Bedienung des automatisierten gerichtlichen Mahnverfahrens in der höchsten Ausbaustufe, Online-Anbindung von phinAVV per Profimahn (OSCI-Client, <a href="http://www.egvp.de">http://www.egvp.de</a> ) an die Mahngerichte. <i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler <i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, Profimahn
07.04 bis 04.05	<b>Altdatenmigration bei der Gmünder Ersatzkasse (GEK)</b> Übernahme von ca. 1/2 Mio. Forderung und rund 65.000 Partnerdatensätzen aus dem Altsystem ABIT.Inkasso (Übernahmequote: 99,9 %) nach phinAVV. <i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler <i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, MS SQLServer, ABIT.Inkasso
06.04 bis 04.05	<b>Integrationsprojekt GEK</b> Integration von phinAVV in die Systemumgebung der GEK: Anbindung des DMS-Systems Documentum per COM/OLE2 und eines HOST-Systems (C-DLL) für die Übernahme von Partnerdaten <i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Architekt, Entwickler <i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, Documentum, COM/OLE, C
06.04 bis 04.05	<b>phinAVV für Krankenkassen</b> Entwicklung eines AddOns für phinAVV zur Anpassung des Systems an die spezifischen Bedürfnisse der Krankenkassen zur Beitreibung ausstehender Sozialversicherungsbeiträge von insolventen Firmen. <i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Architekt, Entwickler <i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, UML
03.04 bis 07.04	<b>Integrationsprojekt Stadt Wuppertal</b> Beratung bei der Entwicklung einer Schnittstelle zur Übergabe von Personen- und Forderungsdaten vom Kassenverfahren GINFIS an phinAVV im VDAF/XML-Format. Entwicklung von Schnittstellen für Buchungsinformationen (Zahlungen, Soll-Stellungen) von und nach GINFIS und SAP (bidirektional). <i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler <i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, phinAVV, GINFIS, SAP
04.03 bis 09.03	<b>Integrationsprojekt Stadt Düsseldorf</b>

---

	<p>Beratung bei der Entwicklung einer Schnittstelle zur Übergabe von Personen-Forderungsdaten und Buchungsinformationen vom und zum Kassenverfahren KIRP VDAF/XML-Format (bidirektional).</p> <p><i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler</p> <p><i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, phinAVV, KIRP, XML</p>
04.03 bis 05.03	<p><b>Optimahn-Anbindung</b></p> <p>Integration eines Services in phinAVV zur Anbindung des privatrechtlichen Mahnverfahrens über den Web-Service Optimahn mittels eines auf XML basierenden Übergabeformats.</p> <p><i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler</p> <p><i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, XML, HTTP</p>
03.02 bis 11.02	<p><b>XML-basierte Standard-Importschnittstelle für phinAVV</b></p> <p>Entwicklung einer Standard-Importschnittstelle für phinAVV basierend auf einem selbst entwickelten XML-Format (Vollstreckungsdatenaustausch-Format, VDAF).</p> <p><i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler</p> <p><i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, XML</p>
10.00 bis 11.01	<p><b>Schnittstelle zu SAP-PSM (Public Sector Management) für phinAVV</b></p> <p>Entwicklung einer Einleseschnittstelle für phinAVV zum Import von Personen- und Forderungsdaten aus der Ausgabe des SAP-PSM-Extrakt-Report RFEXBLK0.</p> <p><i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler</p> <p><i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, SAP-PSM, phinAVV</p>
07.00 bis 03.01	<p><b>Altdatenmigration Stadt Köln</b></p> <p>Übernahme von ca. 1/2 Mio. Forderungen und rund 100.000 Partnerdatensätzen aus der auf MS Access basierenden Eigenlösung der Stadt Köln VSYS 213 mit einer Übernahmequote von 98 % parallel zur Inbetriebsetzung von phinAVV bei der Stadt Köln.</p> <p><i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker</p> <p><i>Umgebung:</i> phinAVV, ObjectStudio Smalltalk, VSYS 213, MS Access, ODBC, Oracle</p>
09.99 bis 03.01	<p><b>Integrationsprojekt Stadt Köln</b></p> <p>Entwicklung von Schnittstellen für Personen-, Forderungs- und Buchungsdaten zwischen dem Personenkontensystem INDAFIN (Eigenentwicklung Stadt Köln), dem Kassenverfahren GINFIS und phinAVV (bidirektional) in kundenspezifischen Formaten sowie dem DTAUS1-Format für Überweisungen an Fremdgäubiger.</p> <p><i>Rolle:</i> Projekt- und Teamleiter, Analytiker, Entwickler</p> <p><i>Umgebung:</i> ObjectStudio Smalltalk, phinAVV, GINFIS, INDAFIN, DTAUS1</p>
09.99 bis 03.01	<p><b>Entwicklung von phinAVV (Automatisiertes Vollstreckungsverfahren)</b></p> <p>Entwicklung eines Standardprodukts zur Unterstützung der öffentlichen Vollstreckung.</p> <p>Das System umfasst u.a. eine Partner- und Forderungsverwaltung, eine automatische Aktenverteilung, ein Wiedervorlage- und Aufgabensystem, eine Tourenplanung, umfangreiche Möglichkeiten zur Systemkonfiguration, eine komfortable Anbindung zur Textverarbeitung mit MS Word, Import- und Exportschnittstellen sowie eine einfache Möglichkeit zur Einbindung von Erweiterungsmodulen (AddOns).</p>

---

*Projektpartner:* Stadt Köln

*Rolle:* Projekt- und Teamleiter, Architekt, Analytiker, Entwickler

*Umgebung:* ObjectStudio Smalltalk, CVS, MS Projekt, HelpLine, Oracle, MS SQLServer, Visio

---

07.98 bis 07.99

**phinAMV (Automatisiertes Mahnverfahren)**

Mitarbeit am Standardprodukt zur Unterstützung des privatrechtlichen Mahnverfahrens/ Forderungsmanagements der ABIT AG. Insbesondere:

- Entwicklung eines Reportgenerators für die Toyota Kreditbank,
- Euroumstellung
- objektorientierte Überarbeitung des Abgabemoduls des Automatisierten gerichtlichen Mahnverfahrens.

*Rolle:* Softwareentwickler, OO-Designer

*Umgebung:* ObjectStudio Smalltalk, Oracle, MS SQLServer, DB2

---

01.97 bis 06.98

**AsT (Auftragssystem Telesec)**

System zur Verwaltung von Signaturzertifikaten für die Telesec (Abteilung der Telecom).

*Rolle:* Softwareentwickler, Dokumentation, Qualitätssicherung

*Umgebung:* ObjectStudio Smalltalk, C++, Doc2Help, PVCS, Oracle

---

01.89 bis 12.90

**Prosim (Simulationsprogramm für Schüttgut)**

Beteiligt an der Entwicklung eines Simulationsprogramms unter UNIX/X11 mit der Programmiersprache C beim Simulationsdienstleistungszentrum (SDZ) in Dortmund.

*Rolle:* Softwareentwickler (als stud. Hilfskraft)

*Umgebung:* Unix, X11, C, SCCS, Emacs



## Referenzen

### Referenz der Stadt Köln

*„Herr Gritzke war in der Zeit von 1999 bis 2006 im Projekt „Entwicklung und Einführung der automatisierten Vollstreckungssoftware phinAVV“ Ansprechpartner für die Stadt Köln.*

*Hierbei wurde nach fachlichen Vorgaben der Vollstreckungsbeamten der Stadt Köln ein Verfahren entwickelt, das in der Lage ist, die rückständigen Forderungen gegenüber einer Großstadtgemeinde wie der Stadt Köln nebst den Maßnahmen zu deren Beitreibung vollständig zu verwalten.*

*Im Wesentlichen mussten dazu erstellt werden:*

- *Vollständiges Buchungssystem mit Abrechnung der Vollziehungsbeamten*
- *Zusammenfassung zur elektronische Schuldnerakte*
- *Maßnahmen(Dokument-)erstellung einzeln oder im Stapel*
- *Aufgabensystem*
- *Schnittstellen zum Kassenverfahren*
- *Benutzer- und Rechteverwaltung*

*Seit Inbetriebnahme steht der Stadt Köln ein leistungsfähiges, zeitgemäßes und genau auf die Bedürfnisse abgestimmtes Softwareprodukt zur Verfügung.*

*Herr Gritzke war der Projektleiter auf Firmenseite. Er hat dabei im Rahmen der fachlichen Analyse aus den gesammelten Vorgaben die fachliche Konzeption entwickelt, anhand der die Anwendung durch ein von ihm geleitetes Entwicklerteam erstellt wurde. Nach der Einführungsphase war er zuständig für die Weiterentwicklung sowie die Wartung und Pflege der Anwendung.*

*Herr Gritzke vereinte in einzigartiger Weise detaillierte Kenntnisse über die technischen Einzelheiten des Produkts, das Wissen der fachlichen Hintergründe sowie die richtige Einschätzung der Folgen des eigenen Handelns sowohl für die Anwendung als auch für die Geschäftsprozesse, die Anwender und deren geschäftliches Umfeld.*

*Mit seiner freundlichen, ruhig-sachlichen und souveränen Art gelang es ihm, auch schwierige Situationen zu entspannen und im Sinne der Sache voranzubringen. Auch in hektischen Augenblicken blieb er stets besonnen und freundlich und war in der Lage, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Die zeitweise tägliche Zusammenarbeit mit ihm war immer offen, kollegial und unkompliziert.*

*Aus Sicht der Stadt Köln bedauere ich Herrn Gritzkes Ausscheiden aus dem Projekt, persönlich wünsche ich ihm für seine weitere Zukunft alles Gute und bedanke mich für acht Jahre sehr gute und erfreuliche Zusammenarbeit.“*

### Referenz der Gmünder Ersatzkasse

*„... gerne bestätigt die GEK die Zusammenarbeit mit Herrn Helge Gritzke im Rahmen der Einführung der Mahn- bzw. Vollstreckungssoftware "ABIT phinAVV".*

*Herr Gritzke betreute den Fachbereich der GEK als Projektleiter der Fa. ABIT AG vor, während und nach der Einführung des Programms.*

*Im Vorfeld wurden hierbei insbesondere die krankenkassenspezifischen Besonderheiten (Erfordernisse und Wünsche) und die Möglichkeiten der Anpassung an die Standardsoftware analysiert. Ferner waren vorhandene Besonderheiten innerhalb der GEK-Sachbearbeitung zu berücksichtigen. So war zum Beispiel die Anbindung an ein bereits vorhandenes Dokumentenmanagementsystem (DMS) und die Schaffung einer Schnittstelle zum GEK-eigenen HOST-System nötig.*

*Ebenfalls bereits im Vorfeld wurden die Umsetzung der Altdatenmigration analysiert und gemeinsam mit dem Fachbereich der GEK Lösungen gefunden.*

*Nach der Einführung und der Migration der Altdaten betreute Herr Gritzke die GEK weiterhin bei der Umsetzung weiterer Anforderungen wie etwa der Optimierung von Dokumentenvorlagen.*

*Während der gesamten Einführungsphase wie auch später innerhalb der Betreuung bzw. Wartung war Herr Gritzke für die GEK ein absolut zuverlässiger Partner. Hervorzuheben ist aus Sicht der GEK als Anwender der Software insbesondere der Umstand, dass Herr Gritzke während der Zusammenarbeit auf alle geäußerten fachlichen Bedürfnisse und Wünsche eingegangen ist und rasche sowie praktische Lösungen anbieten konnte.*

*Insgesamt ist die GEK mit dem Produkt sehr zufrieden, da sehr viele Anforderungen und Vorstellungen des fachlichen Anwenders umgesetzt werden konnten, was sich in der täglichen Arbeit sehr positiv auswirkt. Mindestens ebenso zufrieden sind wir mit dem Ablauf des gesamten Projekts. Hier ist vor allem der persönliche Einsatz von Herrn Gritzke sowie sein umsichtiger und entgegenkommender Umgang mit den zuständigen GEK-Mitarbeitern hervorzuheben.“*

### **Referenz der Stadt Osnabrück**

*„Herr Gritzke hat als Mitarbeiter eines Softwareanbieters in der Stadtverwaltung Osnabrück im Fachbereich Finanzen ein neues Softwareverfahren an die bestehende Finanzsoftware angebunden. Während der rund zweijährigen Zusammenarbeit überzeugte mich Herr Gritzke durch seine hervorragende Auffassungsgabe und durch die schnelle und exakte Umsetzung unserer spezifischen Anforderungen. Er hat uns während des gesamten Prozesses stets äußerst kompetent beraten. Er hatte entscheidenden Anteil daran, dass es gelungen ist, das neue Verfahren reibungslos in unsere komplexe Systemlandschaft zu integrieren.“*

### **Zeugnis der ABIT AG**

*„Herr Helge Gritzke, geboren am 28.10.1966 in Hagen, vom 01.01.1997 bis zum 31.12.2006 in unserem Unternehmen angestellt.*

*Herr Gritzke war zunächst als Softwareentwickler tätig. Seine Tätigkeitsschwerpunkte lagen anfangs im Rahmen der Produktentwicklung AST (Auftragssysteme für Telesec<sup>2</sup>) und phinAMV (Software für das privatrechtliche Forderungsmanagement).*

*Ab 1999 übernahm Herr Gritzke als Hauptverantwortlicher die Neuentwicklung der Standardsoftware phinAVV (Software für das öffentlich-rechtliche Vollstreckungsverfahren) und fungierte dabei als Analytiker, Softwarearchitekt und Softwareentwickler. Gleichzeitig wurde ihm die Projekt- und Teamleitung übertragen. In enger Zusammenarbeit mit Vollstreckungsexperten der Stadt Köln brachte er das Projekt Mitte 2001 erfolgreich zur Produktreife. Dabei kamen ihm seine hervorragenden Kenntnisse in aktuellen OOA/OOD-Verfahren und Architektur-Pattern, sowie deren konsequente Anwendung zugute. phinAVV ist vollständig in Smalltalk (Cincom ObjectStudio) und unter Anwendung von MS Project Central und Visio entwickelt worden. Dazu waren auch Herrn Gritzkes tiefgehende SQL-Kenntnisse (Oracle, MS SQL Server) sehr hilfreich.*

*Anschließend war Herr Gritzke mit der Pflege und Weiterentwicklung des Produktes sowie der Durchführung von Kundenprojekten betraut. Seit Juni 2005 arbeitete Herr Gritzke außerdem an der Konzeption und Implementierung des mit Java/ Eclipse entwickelten Onlinedienstes für den interkommunalen Austausch von Vollstreckungshilfefeersuchen ABIT.ONVV (Online-Vollstreckungshilfe-Verfahren) auf der Basis von OSCI-Transport<sup>3</sup> und XML/XML-Schema.*

*Von 2002 bis zur Fusion der phinware AG mit der ABIT AG im Januar 2005 war er stellvertretender Leiter der Entwicklungsabteilung der phinware AG. In dieser Funktion hat er u.a. SUnit, ein Tool zur Unterstützung von Entwicklertests, eingeführt.*

<sup>2</sup> ein System zur Verwaltung von Personendaten und Zertifikaten für die elektronische Signatur und Verschlüsselung für die Telekom.

<sup>3</sup> Online Services Computer Interface, Name eines Protokollstandards für die deutsche Kommunalwirtschaft.

*Nach einer fusionsbedingten Umstrukturierung wurde ihm die Leitung über alle entwicklungsbezogenen Tätigkeiten (inklusive Qualitätssicherung und Anwenderdokumentation) im neuen Geschäftsbereich Public Sector übertragen.*

*Herr Gritzke war jederzeit in der Lage und bereit, vielschichtige und schwierige Tätigkeiten auszuführen. Sein fundiertes und umfangreiches Fachwissen kommt ihm dabei sehr zugute. Herr Gritzke war ein äußerst engagierter, hochmotivierter und sehr belastbarer Mitarbeiter, der durch seine Einsatzbereitschaft, seine Zielstrebigkeit, seine präzise Arbeitsweise und seine Leistungsfähigkeit zu hervorragenden Ergebnissen kam. Hervorzuheben sind seine schnelle Auffassungsgabe und seine Fähigkeit schon nach kurzer Einarbeitungszeit selbständig neue Aufgaben erfolgreich und termingerecht zu erledigen und auch komplexe Anforderungen gezielt umzusetzen. Herr Gritzke verfügt über eine sehr breite und beachtliche Berufserfahrung. Er hat sich stets – auch in eigener Initiative – neben seinem Beruf mit großem Engagement und Begeisterungsfähigkeit umfassend weitergebildet und er hat sein dort erworbenes Fachwissen zeitnah und praxisgerecht im Rahmen seiner Tätigkeit eingebracht. Besonders zu erwähnen sind die Weiterbildungen für Java (Swing, JDBC, J2EE), für Projektplanung und Projektmanagement, für MS Project, für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement sowie ein Führungskräfte-seminar.*

*Herr Gritzke arbeitete stets äußerst selbständig, umsichtig und zuverlässig. Er erledigte seine Projekte stets termingerecht und mit hohen, beispielhaften Standards. Er hat den ihm übertragenden Aufgabenbereich stets zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt.*

*Herr Gritzke war wegen seines freundlichen und kollegialen Umgangs bei Vorgesetzten, Kollegen, Mitarbeitern und Kunden gleichermaßen sehr geschätzt. In seinem Team war er gern bereit, seine Kollegen und Mitarbeiter mit seinem Fachwissen zu unterstützen. Auf Grund seiner überzeugenden Sozialkompetenz konnte er als Projektleiter die ihm zugewiesenen Mitarbeiter stets zu zielgerichteter und engagierter Mitarbeit motivieren.*

*Wir bedauern sein Ausscheiden sehr und wünschen Herrn Gritzke auf seinem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und weiterhin viel Erfolg.*

*Meerbusch, den 31.12.2006“*